



web: www.potsdamer-regional.de
mail: info@potsdamer-regional.de
mobil: 0179-460 09 70

PRESSEMITTEILUNG, 21.04.2005

im Haus der Natur :
AG Potsdamer Regional
c/o GRÜNE LIGA Brandenburg e.V.
Lindenstr. 34
14467 Potsdam

26.04.2005

Potsdamer, Haveltaler oder Brandenburger Mark?

Regionalgeld – eine neue Form der Wirtschaftsförderung etabliert sich nun auch in Potsdam

Am 21.04.05 gab die Initiativgruppe für das neue Potsdamer Regionalgeld ihre Kooperation mit der Fachhochschule Potsdam bekannt. Studierende des Fachbereichs Design unter Leitung von Frau Professorin Betina Müller werden die Gutscheine für das zu etablierende Regionalgeld-System in diesem Semester gestalten und die Initiatoren bei der Werbung für das Konzept unterstützen. Auch die GRÜNE LIGA Brandenburg e.V. unterstützt das Vorhaben, das mittel- und langfristig eine nachhaltige und ökologisch sinnvolle Wirtschaftsförderung für die Region verspricht, und erwägt derzeit die Teilnahme als offizieller Projektträger.

Mit Bekanntgabe der Kooperation startet das Projekt gleichzeitig die Suche nach einem geeigneten Namen für die Komplementärwährung. Erste Ideen dazu waren unter anderem „Potsdamer“, „Haveltaler“ oder „Brandenburger Mark“. Uwe Kellermann, Sprecher der Initiative: „Wir rufen dazu auf, uns einen Namen für unseren Regio vorzuschlagen. Unsere Regionalwährung soll eine breite Akzeptanz erfahren, nur so kann sie für die Menschen der Region ihre Vorteile voll entfalten.“ Vorschläge werden per Email bis zum 20.05.2005 unter info@potsdamer-regional.de oder per Post an GRÜNE LIGA Brandenburg e.V., AG Potsdamer Regional, Haus der Natur, Lindenstraße 34, 14467 Potsdam angenommen. Demjenigen, dessen Vorschlag den Zuschlag bekommt, ist ein „Starterkit“ mit einer vollständigen Serie der ausgegebenen Scheine sicher. Waren es mehrere gleiche Vorschläge, wird ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

In letzter Zeit entstehen überall im Land sogenannte Regionalwährungen (mehr Informationen gibt es z.B. unter www.regionetzwerk.de). 12 Regionalgeldprojekte haben bereits ihre Arbeit aufgenommen, über 25 weitere stehen in den Startlöchern, sie heißen Chiemgauer, Justus, Roland, Kirschblüten, Berliner. Wo sich der Euro zurückzieht, soll der Regio ihn ergänzen. Geld ist ein zum Leistungs- und Warentausch unverzichtbares und wertvolles Instrument, aber muss es wirklich immer Euro sein? Der Regio zirkuliert in der Region und hält damit Kaufkraft und Arbeitsplätze hier. Das Konzept begünstigt dadurch ein ökologisch sinnvolleres und sozialeres Wirtschaften. Dem Ausbluten und der wirtschaftlichen Verödung schwächerer Regionen wird so entgegen gewirkt.

Beim Potsdamer Regionalgeld sollen die Gutscheine von den teilnehmenden Unternehmen ausgegeben werden, und damit werden sie auch als zweites Zahlungsmittel - neben dem Euro - von diesen akzeptiert. Es sollen Scheine im Wert von 1, 2, 5, 10 und 20 Regio gedruckt werden. Die Verrechnung beim Einkauf erfolgt 1:1 zum Euro. Der Startschuss für das Potsdamer Regionalgeld soll noch diesen Herbst fallen. Bis dahin ist jedoch noch viel zu tun. Beste Grundlage für einen Erfolg ist die zahlreiche Teilnahme der in der Region wirtschaftlich Aktiven. Unternehmen, ob öffentlich oder privat, Selbständige, Händler und sonstige Gewerbetreibende, ihre Verbände und Interessenvertreter sind aufgerufen das Projekt zu unterstützen, um es zu einem Erfolg für die Region werden zu lassen. Uwe Kellermann: „Wer mit dem Regio einkauft, weiß, dass er damit Arbeit in der Region bezahlt. Er weiß, dass er damit letzten Endes sich selbst und seinem Nachbarn die wirtschaftliche Grundlage erhält, indem er die regionale Wirtschaft stärkt.“

Interessenten können sich vorab unter www.potsdamer-regional.de schon etwas informieren oder unter 0331 / 741789 Kontakt aufnehmen.

Kontakt:

Uwe Kellermann, Tel. 0331-74 17 89, mobil: 0179-460 09 70, mail: info@potsdamer-regional.de